

[8912.] Ueber die in unserm Verlage erscheinende

„Zeitschrift des königl. preussischen statist. Bureaus“

die mit dem XI. Jahrgange (1871) das zweite Decennium ihres Bestehens beginnt, haben wir soeben einen mit Bestell-Coupon versehenen ausführlichen Prospect in einer, die umfassendste Verbreitung gestattenden Anzahl herstellen lassen.

Es wird darin hauptsächlich auf die wesentlichen Erweiterungen der Zeitschrift und auf die dadurch nöthig gewordene Preiserhöhung von 2  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  auf 3  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  pro Jahrgang aufmerksam gemacht.

Um nun den Buchhandel in geeignetster Weise über diese Aenderungen zu unterrichten und auch weil dieselben zugleich von einigem literarischen und bibliographischen Interesse sein dürften, lassen wir den Wortlaut des Prospectes an dieser Stelle folgen, und bitten zugleich, die Anzahl des letzteren, für welche geeignete Verwendung vorhanden ist, gütigst verlangen zu wollen.

Berlin, 25. März 1871.

Verlag des königl. statist. Bureaus  
(Dr. Engel).

Verlag  
des  
Königl. Statistischen Bureaus  
(Dr. Engel)  
in Berlin, Lindenstrasse 32.

Zeitschrift  
des  
Königl. Preuss. Statistischen  
Bureaus.

Redigirt von dessen Director  
Dr. Ernst Engel.

XI. Jahrgang 1871.

In 4 Vierteljahrsheften und einer literarischen Beilage zu jedem derselben.

Jährlich erscheint ein Band der Zeitschrift von ca. 50 Bogen Imp.-Quart und ein Band der literarischen Beilage von ca. 12—16 Bogen des nämlichen Formats.

Preis pro 1871: der Zeitschrift und der Beilage 3  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Prospectus.

Die „Zeitschrift des Königl. Preussischen Statistischen Bureaus“ tritt im Jahre 1871 in ihren elften Jahrgang. Aus kleinen Anfängen ist sie, wie unlängst der nun zum oesterreichischen Handelsminister ernannte Herr Professor Dr. Schäffle sich in einer eingehenden Kritik über dieselbe in der „Augshurger Allgemeinen Zeitung“ aussprach, zum besten und gediegensten Organe ihrer Art und der Statistik überhaupt emporgewachsen. Ihr diesen, keineswegs in vereinzelter Stimme kundgegebenen guten Ruf zu

erhalten, sie immer mehr zu vervollkommen, wird die Redaction auch fernerhin keine Mühe scheuen.

Es ist ein umfassender Inhalt, der in den bis jetzt herausgegebenen zehn Bänden niedergelegt ist. Das mit dem IV. Quartalsheft des Jahrganges 1870 veröffentlichte ausführliche Register weist nach, dass er sich nicht allein über alle Gebiete der Statistik, sondern auch über eine grosse Menge von Ländern erstreckt. Der preussische Staat und seine Provinzen sind selbstverständlich am ausführlichsten behandelt. In der Folge wird die Zeitschrift aber auch dem Deutschen Reiche und insbesondere den neuen Landestheilen desselben eine hervorragende Aufmerksamkeit widmen, und schon das bereits im Druck befindliche 1. Heft des Jahrganges 1871 wird hiervon Zeugnis ablegen. Neben dem werthvollen Material, das der Zeitschrift unaufhörlich aus den Eingängen und Arbeiten des königlichen statistischen Bureaus zuströmt, verfügt sie noch über die Mitarbeiterschaft vieler ausserhalb des Bureaus stehenden tüchtigen Kräfte im Inlande und Auslande.

Zu den, des vielseitigsten Beifalls sich erfreuenden Bestandtheilen der Zeitschrift gehören ihre literarischen Nachweise. Die Wünsche unserer Leser wie die Umstände selbst erforderten, diese Nachweise in ein System zu bringen. Dies geschieht vom Jahre 1871 ab insofern, als mit jedem Quartalshefte der Zeitschrift eine literarische Beilage herausgegeben wird, die alternirend entweder ein Repertorium für die cameralistische, insbesondere statistische Journal-Literatur der Bibliothek des königlichen statistischen Bureaus oder ein Verzeichniss der neueren der nämlichen Bibliothek einverleibten literarischen Werke ist. Auf diese Beilagen sollen im XI. und in den folgenden Jahrgängen allein 12—16 Bogen compressen zweispaltigen Petitsatzes verwendet werden, während der Umfang der Zeitschrift, der früher incl. der Beilagen auf ca. 48 Bogen bemessen war, nun ohne dieselben die gleiche Bogenzahl beibehalten wird. Da wir immer viel mehr gegeben wie versprochen haben, so ist es für gewiss anzunehmen, dass der Umfang der Zeitschrift sammt literarischer Beilage in Zukunft 60 Bogen nicht bloss erreichen, sondern noch überschreiten werde. Unter diesen Umständen dürfte es um so weniger unangemessen befunden werden, dass wir von 1871 ab den Preis pro Jahrgang der Zeitschrift incl. Beilage von 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  auf 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  erhöhen, als die Zeitschrift künftig häufiger aufzunehmenden graphischen Veranschaulichungen statistisch erfassbarer Zustände und Zustandsveränderungen durch die Kostspieligkeit ihrer Herstellung allein schon einen Preisaufschlag rechtfertigen würden. Sie bleibt trotz dieser Preiserhöhung die wohlfeilste aller Zeitschriften für Statistik und Nationalökonomie, indem sich auch in Zukunft der Ladenpreis pro Bogen nur zu 1  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  berechnet, die Bogen selbst aber zu den grössten und dichtest gefüllten gehören.

Um die neu eintretenden Abonnenten der Zeitschrift in den Besitz des schon mit dem III. Hefte des 10. Jahrgangs 1870 herausgegebenen ersten Heftes des Repertoriums für die cameralistische, insbesondere statistische Journal-Literatur (die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1870 umfassend) zu setzen, werden wir ihnen dieses Heft gratis nachliefern.

Sämmtliche Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf die Zeitschrift an, und bitten wir, sich hierbei des unten angefügten Bestellzettels bedienen zu wollen.

Von den frühern Jahrgängen der Zeitschrift sind noch vorhanden der III., IV., V., VI., VII., VIII., IX. und X. zum Preise von je 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  für den III. bis VIII., und von je 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  für den IX. und X. Jahrgang.

Literarische Beilage

der  
Zeitschrift des Königlich Preussischen  
Statistischen Bureaus.

Enthaltend:

A. Das Repertorium

für die cameralistische, insbesondere statistische Journal-Literatur der Bibliothek des königlich statistischen Bureaus.

B. Das Accessionsverzeichniss

der neueren, der nämlichen Bibliothek einverleibten Werke.

Separat-Octav-Ausgabe.

Jährlich erscheinen zwei Hefte des Repertoriums und zwei Hefte des Accessionsverzeichnisses von zusammen 18 bis 24 Bogen Imp.-Octav.

Preis pro 1871: 1  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Prospectus.

Jedem, der die statistische und staatswirtschaftliche Literatur mit Aufmerksamkeit und Verständniss verfolgt, wird sich längst die Ueberzeugung aufgedrängt haben, dass ein grosser und keineswegs der schlechteste Theil derselben sich den Weg zum Publicum durch Revuen, Fach-Zeitschriften und politische Zeitschriften aller Art sucht, während ein anderer Theil in gewohnter Weise in Büchern und Broschüren zur Oeffentlichkeit gelangt. Je mehr sich das Zeitungswesen ausbreitet, je grösser die Auflagen der einzelnen Zeitungen und Zeitschriften werden, je vorteilhafter deren finanzielle Situation sich hierdurch gestaltet: desto mehr wird die mit Zeitfragen sich beschäftigende Literatur in die periodische Presse gedrängt. Denn nicht bloss der grössere Leserkreis, sondern auch die besseren Honorare derselben üben ihre berechtigte Anziehungskraft aus: ja das Eine oder das Andere reizt Viele dazu, die Feder zu ergreifen, die sonst nicht daran denken würden, eine Broschüre, noch weniger aber ein Buch über den Gegenstand zu schreiben, mit dem sie sich herumtragen und den sie vielleicht auch ausnehmend beherrschen.

Ist dem so, so liegt es auf der Hand, dass die Kataloge über die selbständigen Verlagsartikel nach und nach immer weniger das Gesamtbild der betreffenden Literatur repräsentiren. Damit ein solcher vorhanden sei, bedarf es neben dem regelmässigen Nachweise der nicht periodischen Publicationen auch eines solchen der periodischen, d. h. des Inhalts der Fach- und allgemeinen Zeitschriften.